



bildungsART 21

## ONLINE-PROGRAMM

So 21.02 bis Fr 26.02.2021

Stand 14.02.21 | Änderungen vorbehalten  
Das aktuelle Programm befindet sich auf unserer  
Internetseite

Infos und Anmeldung | [www.bildungs.ART](http://www.bildungs.ART)  
Anmeldezeitraum | 11. bis 15.02.2021

---

### BEGEGNUNGSWEGE

#### Natur als Wegweiser menschlicher Entwicklung

Die weltweiten Krisen unserer Zeit verdeutlichen uns, dass das Verhältnis des Menschen zur Natur aus dem Gleichgewicht geraten ist. Wir sind dazu aufgefordert, ein neues Verhältnis zu unserer Mitwelt zu finden und zu gestalten.

Der Jahreslauf ist eines der offensichtlichsten Phänomene der Natur, die Rhythmen der Jahreszeiten bilden ein alltägliches Grundgerüst in unserem Leben. Vertieft man sich in die verschiedenen Qualitäten von Winter, Frühling, Sommer und Herbst, so offenbart sich nicht nur ein äußeres Geschehen, sondern sie zeigen auch grundlegende Stufen menschlicher Entwicklung auf: Das innere Aufwerfen von Fragen und Impulsen im Winter; der Frühling, der Bewegung und Ausdifferenzierung schafft; ein Sommer, der Dinge zur Fülle, aber auch zum Abschluss bringt und loslassen lehrt und schließlich der äußerlich abbauende Herbst, mit der Chance zu innerlichen Begegnungen und mutigen Entschlüssen.

Wir, das Kernteam der diesjährigen bildungsART 21, möchten Euch mitnehmen auf den Weg durch die Jahreszeiten. Dabei wird jeder Tag thematisch einer bestimmten Jahreszeit zugeordnet sein. Durch den corona-bedingten Lockdown können wir nicht wie gewohnt zusammen vor Ort eine bildungsART-Woche feiern, sondern werden die gemeinsamen Elemente per Video-Konferenz senden. Nachmittags ergänzen dann Anregungen für Einzel- und Gruppenarbeit unser Programm. Unsere gemeinsame Online-Abendveranstaltung bildet den künstlerischen Tagesabschluss. Die Tagung ist für campusA-Studierende und -Mitarbeitende geplant. Wir heißen Gäste, die hinzukommen möchten, herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine andersartige, aber trotzdem vielfältige und inspirierende bildungsART-Woche!

Euer bildungsART-Kernteam



Sonntag  
21.02.2021

## AUFTAKT

---

**AUFTAKT** 20.00 Uhr  
WER SIND WIR? WIE SCHAFFEN WIR  
NÄHE UND WÄRME TROTZ DISTANZ?

Dieser Auftakt der bildungsART dient dazu, uns alle als Mitgestaltende der bildungsART miteinander bekannt zu machen und uns mit diesem neuen Format der bildungsART anzuwärmen.

Das Organisationsteam der bildungsART heißt Euch zur bildungsART herzlich willkommen!

---



Montag  
22.02.2021

## WINTER

---

**EINSTIMMUNG** 9.30 Uhr  
Bodypercussion, Musik  
Jean Kleeb (Musiker)

---

**DIE FRAGE REIFT IM INNERN** 9.50 Uhr

Rebekka Kreisel (Theater, Sprache)  
und Kernteam

„Im Winter ist die Erde am meisten bei sich.“ (Rudolf Steiner) – und wo sind wir im Winter? Wie können wir über „Let it snow“, „Fröhliche Weihnacht“ und Plätzchen hinaus die tieferen Qualitäten des Winters erkunden? Und was beschert uns die dunkle, kalte Jahreszeit an Geschenken, die im Innern reifen? Wir wollen uns diesen, unseren Fragen anhand eines Märchens und begleitenden künstlerischen Beiträgen nähern.

Anschließend Reflexionsgruppen

---

PAUSE

11.00 Uhr

---

NÄHE UND DISTANZ | Seq.1

11.30 Uhr

Kunstperformance  
Olga Schiefer mit Studierenden der FHS

---

## SELBSTSTUDIUM UND GRUPPENARBEIT

EINFÜHRUNG

11.45 – 12.30 Uhr

Anregungen zur individuellen Vertiefung des Tagesthemas  
durch das Kernteam

**ALLGEMEINE INFOS** Die Nachmittage während der bildungsART sollen Raum bieten, (Forschungs-)Fragen, kleinen Kunstprojekten oder Dingen, die Ihr schon immer mal machen wolltet (und die derzeit möglich sind), nachzugehen und diese umzusetzen. Dies geschieht seminarabhängig in den Klassenzusammenhängen oder in Einzelarbeit. Je nach Tag wird es Aufgabenstellungen geben, die diese Einzelarbeit bereichern könnten. Ihr werdet darüber hinaus die Möglichkeit haben mit einer anderen Person über die gesamte Woche im täglichen Online-Austausch über diese Arbeit und darüber, was die Impulsbeiträge am Vormittag bei Euch anregen, zu sein.

### WINTER – EIGENER, INNERER RAUM

Wenn's draußen kalt, dunkel und allzu oft auch ungemütlich wird, ist das ein guter Anlass dafür es sich drinnen mit einer Tasse Tee, einem Buch, guter Musik oder einer Palette Farben und einer leeren Leinwand gemütlich zu machen. Der Winter lädt uns ein inne zu halten, eine Kerze anzuzünden, den eigenen inneren Raum zu pflegen, sich Zeit zu nehmen für eigene Fragen. Etwas, wonach sich viele Menschen ganz unabhängig von der äußeren Jahreszeit sehen. Doch wie machen wir das? Zu oft lässt ein zu voller Stundenplan oder Kalender gar keinen Raum. Und dazu kommt, dass wir von Konsumangeboten umgeben sind, die eine permanente Ablenkung von uns selbst ermöglichen. Wie oft finde ich mich an meinem Smartphone beim Lesen der Nachrichten, ohne, dass ich mich erinnern kann, dass ich mich hierfür bewusst entschieden habe. Es passiert nicht selten, dass ich dann abends ins Bett falle und auf einen Tag zurückblicken, an dem es keinen „leere“ Zeit gab, die ich aus mir heraus, aus meinen Bedürfnissen oder meinem Interesse heraus gestaltet habe.

So wollen wir uns vom Winter einladen lassen, dies zu tun. Einmal ganz bewusst eine Stunde lang nur das tun, wofür ich mich so frei wie möglich entschieden habe, was mir vielleicht mein Herz oder mein Körper zu spüren gibt, das richtig ist. Um an die Fragen, Interessen, Bedürfnisse heranzukommen, die in unserem Leben gerade wesentlich sind.

---

---

## ZUSAMMENKLANG

20.00 Uhr

Musik-Improvisation, Beiträge der Teilnehmenden,  
Abend-Eurythmie, Gute-Nacht-Musik

Wie wollen gemeinsam zusammentragen, was über den jeweiligen Tag an neuen Fragen, Einsichten und Begegnungen entstanden ist.

Für den Zusammenklang sorgen künstlerische Beiträge: eine musikalische Improvisation zur jeweiligen Jahreszeit als Auftakt und gemeinsame Eurythmie sowie ein Gute Nacht Lied als „Betthupferl“.

Musik: Marco Bindelli, Jean Kleeb, Jānis Lielbardis, Lena Sutor-Wernich,  
Eurythmie: Eurythmeum

---



Dienstag  
23.02.2021

FRÜHLING

---

## EINSTIMMUNG

9.30 Uhr

Bodypercussion, Musik  
Jean Kleeb (Musiker)

---

## AUS POTENZIAL WIRD FORM

9.50 Uhr

TRANSFORMATION AM BEISPIEL DER PFLANZE

Johanna Fellner (bio-dyn. Gemüsezüchterin und Gärtnerin)

Die Pflanze führt uns Metamorphose-Prozesse, die unser ganzes Leben durchklingen, urbildlich vor Augen. Wenn ein Samenkorn, eine neue Idee, innerlich gereift ist, was passiert dann, wenn das Unsichtbare zur Sichtbarkeit gelangt, sich der Welt stellt, von ihr angezogen und herausgefordert wird?

Johanna Fellner wird ihre reichhaltige und intime Begegnung und Erforschung der Pflanzenwelt mit uns teilen und uns zu eigenen Beobachtungen und Staunen anregen.

---

---

PAUSE 11.00 Uhr

---

NÄHE UND DISTANZ | Seq.2 11.30 Uhr

Kunstperformance  
Olga Schiefer mit Studierenden der FHS

---

## SELBSTSTUDIUM UND GRUPPENARBEIT

EINFÜHRUNG 11.45 – 12.30 Uhr

Anregungen zur individuellen Vertiefung des Tagesthemas  
durch das Kernteam

FRÜHLING – ZEITEN DES WANDELS, DER TRANSFORMATION,  
DER VERÄNDERUNG

Ganz im Sinne der äußeren Veränderung, die sich in der Natur im Frühling überall vollzieht, wollen wir den Blick auch auf Veränderung und Wandel im eigenen Leben und in der Welt wenden. Wie schaffe ich es, dass das, was als Vorstellung, Wunsch, Frage oder Anliegen in mir schlummert und lebt, den Weg in die Welt findet, von mir gelebte Realität wird? Was hindert mich daran etwas wirklich zu tun? Wie kann ich damit umgehen? Nicht selten entsteht eine biografische Krise oder ein krisenähnlicher Zustand, bevor ein solcher Durchbruch gelingt. Wie kann ich damit umgehen? Was können wir von der Natur und ihrem Umgang mit solchen Umbruchphasen lernen?

---

ZUSAMMENKLANG 20.00 Uhr

Musik-Improvisation, Beiträge der Teilnehmenden,  
Abend-Eurythmie, Gute-Nacht-Musik

Wie wollen gemeinsam zusammentragen, was über den jeweiligen Tag an neuen Fragen, Einsichten und Begegnungen entstanden ist.

Für den Zusammenklang sorgen künstlerische Beiträge: eine musikalische Improvisation zur jeweiligen Jahreszeit als Auftakt und gemeinsame Eurythmie sowie ein Gute Nacht Lied als „Betthupferl“.

Musik: Marco Bindelli, Jean Kleeb, Jānis Lielbardiš, Lena Sutor-Wernich,  
Eurythmie: Eurythmeum

---



Mittwoch  
24.02.2021

SOMMER

---

**EINSTIMMUNG**

9.30 Uhr

Bodypercussion, Musik  
Jean Kleeb (Musiker)

---

**GESUNDHEIT, GEWOHNHEITEN,  
SCHEITERN**

9.50 Uhr

Dr. Andreas Schmitt (Arzt an der Filderklinik, Uni Tübingen)

Gewohnheiten bilden die Basis unseres Lebens. Ohne unsere leiblichen „Gewohnheiten“ wären wir nicht lebens- und handlungsfähig. Und doch können Gewohnheiten zu lähmenden Hindernissen werden, von denen wir spüren, dass ihre Überwindung notwendig ist, um unsere Lebensaufgabe zu ergreifen. Dieser Weg birgt die Gefahr des Scheiterns, des Scheiterns auf mehrere Arten: unsere Gewohnheiten können uns so stark lähmen, dass wir darunter unsere Lebensimpulse aus dem Blick verlieren. Oder aber wir scheitern, indem wir Gewohntes abstreifen und der plötzlichen Leere nicht gewachsen sind.

Was geht da vor sich? Wie können wir mit diesen Seelenkräften umgehen? Existiert so etwas wie Scheitern von einer höheren Perspektive aus überhaupt? Was bedeuten diese Fragen für unsere Lebensführung? Und welche Zusammenhänge mit den großen Lebensfragen nach Freiheit und Liebe können wir dabei entdecken? Diesen und anderen Aspekten wollen wir am Mittwochvormittag nachgehen.

---

**PAUSE**

11.00 Uhr

---

**NÄHE UND DISTANZ | Seq.3**

11.30 Uhr

Kunstperformance  
Olga Schiefer mit Studierenden der FHS

---

---

## SELBSTSTUDIUM UND GRUPPENARBEIT

### EINFÜHRUNG

11.45 – 12.30 Uhr

Anregungen zur individuellen Vertiefung des Tagesthemas durch das Kernteam

### SOMMER - GESUNDHEIT, GEWOHNHEITEN, SCHEITERN

Was, wenn ich heute etwas ganz anders mache als ich es gewöhnlicherweise tu? Was, wenn ich scheitere? Was, wenn es gelingt? Oder anders gefragt: In welchen Gewohnheiten steckst Du fest? Wir wollen die Lebenslust des Sommers einladen und ganz spielerisch am Thema Gewohnheiten und Scheitern arbeiten. Wer schon einmal ein Kind beim Spiel beobachten konnte, der wird vielleicht die fließend freudvolle Aufmerksamkeit des Kindes bemerkt haben, mit es sich dem Spiel hingibt und die in gewisser Weise auch das Spiel bestimmt. Welche Qualitäten birgt diese Aufmerksamkeit und hat sie auch im Leben der Erwachsenen eine Bedeutung? Wohin führt sie mich? Wer führt sie?

---

### ZUSAMMENKLANG

20.00 Uhr

Musik-Improvisation, Beiträge der Teilnehmenden, Abend-Eurythmie, Gute-Nacht-Musik

Wie wollen gemeinsam zusammentragen, was über den jeweiligen Tag an neuen Fragen, Einsichten und Begegnungen entstanden ist.

Für den Zusammenklang sorgen künstlerische Beiträge: eine musikalische Improvisation zur jeweiligen Jahreszeit als Auftakt und gemeinsame Eurythmie sowie ein Gute Nacht Lied als „Betthupfer!“.

Musik: Marco Bindelli, Jean Kleeb, Jānis Lielbardis, Lena Sutor-Wernich, Eurythmie: Eurythmeum

---



Donnerstag  
25.02.2021

HERBST

---

**EINSTIMMUNG**

9.30 Uhr

Bodypercussion, Musik  
Jean Kleeb (Musiker)

---

**MUT UND ANGST**

9.50 Uhr

WIE GELINGEN BEGEGNUNG UND INITIATIVE?

Dr. Silke Schwarz und Prof. Dr. David Martin (Uni Witten/Herdecke)

„Wer keine Angst kennt, kennt auch keinen Mut“ - doch wie schaffen wir es, uns nicht von unserer Angst lähmen zu lassen, sondern die Abenteuer der Begegnung und der Initiative, der Wahrhaftigkeit und des Einstehens für das, was ich als wesentlich erkannt habe, einzugehen? Wie finden und pflegen wir die Kraft der Mitte, die uns in Besonnenheit und aus dem Zusammenhang handeln lässt?

Dr. Silke Schwarz und Prof. Dr. David Martin setzen mit ihren Initiativen wie „Future of childhood“ oder „Medienfasten“ immer wieder mutige und weitsichtige Akzente zu einer menschlichen und zukunftsfähigen Gestaltung unserer Gesellschaft.

---

**PAUSE**

11.00 Uhr

---

**NÄHE UND DISTANZ | Seq.4**

11.30 Uhr

Kunstperformance  
Olga Schiefer mit Studierenden der FHS

---



---

## SELBSTSTUDIUM UND GRUPPENARBEIT

### EINFÜHRUNG

11.45 – 12.30 Uhr

Anregungen zur individuellen Vertiefung des Tagesthemas durch das Kernteam

### HERBST – MUT UND ANGST: WIE GELINGEN BEGEGNUNG UND INITIATIVE?

„Wer Mut sät wird eine neue Welt ernten!“ (Nicanor Perlas)

Ganz im Sinne des Herbstes, in dem wir an Michaeli ein Fest des Mutes feiern, wollen wir an diesem Tag versuchen mutig zu sein und etwas zu wagen. Häufig sind das Setzen eines Anfangs oder eines Endes Schritte in unserem Leben, die besonders viel Mut kosten. Im Herbst können wir beides, Anfang und Ende, finden. Das Wachstum der vorhergegangenen zwei Jahreszeiten endet im Ausbilden und Ernten der Früchte und die Natur wird von nun an in einen Prozess des Absterbens und Vergehens eintauchen. Gleichzeitig haben sich im Herbst die Samen schon herausgebildet, in denen bereits alles vorhanden ist, was im Frühling zum Aufblühen kommen wird. Unter der strahlenden Sonne oder mit regnerischen Stürmen verteilen diese sich und werden im Schoße von Muttererde sorgsam aufgenommen. Wo in unserem Leben finden wir das wieder? Was bringe ich zu einem Ende, ernte und teile es vielleicht sogar mit den anderen? Welche neuen Samen sind gewachsen?

---

### DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT LÄDT EIN:

#### MUSIKALISCHE ANDACHT

17.00 Uhr

Mit Mariano Kasanetz (Leiter des Priesterseminars Stuttgart)  
Musik von Jean Kleeb, Lena Sutor-Wernich, Marco Bindelli u.a. (Musiker)

ORT Christengemeinschaft Stuttgart Mitte,  
Werfmershalde 19, 70190 Stuttgart

ANMELDUNG Die Andacht ist eine Präsenzveranstaltung und findet unter den entsprechenden Hygienebedingungen für religiöse und weltanschaulichen Veranstaltungen statt. Die Anzahl der Teilnehmenden an der Andacht ist begrenzt. Daher bittet die Christengemeinschaft um eine (nicht verbindliche) Vorab-Anmeldung per Mail bis Montag, 22.2. Du wirst benachrichtigt, wenn die Anmeldung erfolgreich war und Du teilnehmen kannst.

ANMELDE-ADRESSE [kunst@campusA.de](mailto:kunst@campusA.de)

HINWEIS Diese Veranstaltung ist kein offizieller Teil der bildungsART 21, sondern eine Einladung der Christengemeinschaft.

---

## ZUSAMMENKLANG

20.00 Uhr

Musik-Improvisation, Beiträge der Teilnehmenden,  
Abend-Eurythmie, Gute-Nacht-Musik

Wie wollen gemeinsam zusammentragen, was über den jeweiligen Tag an neuen Fragen, Einsichten und Begegnungen entstanden ist.

Für den Zusammenklang sorgen künstlerische Beiträge: eine musikalische Improvisation zur jeweiligen Jahreszeit als Auftakt und gemeinsame Eurythmie sowie ein Gute Nacht Lied als „Betthupferl“.

Musik: Marco Bindelli, Jean Kleeb, Jānis Lielbardis, Lena Sutor-Wernich,  
Eurythmie: Eurythmeum

---



Freitag  
26.02.2021

## AUSKLANG

---

## EINSTIMMUNG

9.30 Uhr

Bodypercussion, Musik  
Jean Kleeb (Musiker)

---

## „WIE ALLES SICH ZUM GANZEN WENDET“

9.50 Uhr

Beiträge aus dem Kernteam und von den Teilnehmenden

Dieses Zitat aus Goethes Faust weist uns darauf hin, dass durch den ganzen Jahreskreislauf hindurch eine verbindende Kraft wirkt, deren Natur der Wandel ist. Was wendet sich bei uns zum Ganzen - als individuelle Teilnehmende und als Tagungsgemeinschaft? Was hat sich gewandelt, wo wenden wir uns jetzt hin? In einzelnen Beiträgen wollen wir Euch zu Wort kommen lassen und einen Rückblick und Vorblick wagen.

---

## ENDE

ca. 11.30 Uhr

---



## DAS KERNTEAM

Das Vorbereitungsteam stellt wie jedes Jahr das Programm der bildungsART zusammen und lädt alle campusA-Studierenden und Mitarbeitenden herzlich zur Teilnahme ein. Das Team besteht aus folgenden Mitgliedern:

Antonia Frohmader (Erzieherseminar), Armin Kretschmann (Erziehersem.), Elena-Sophia Billing (Pflege-Bildungszentrum), Eliane Kunti-Schlenker (Erzieherseminar), Johanna Krätschmer (Pflege-Bildungszentrum), Lena Sutor-Wernich (Freie Musikerin), Lydia Roknic (Forum3), Marco Bindelli (Jugendseminar), Milon Müller (Eurythmeum), Olga Schiefer (Freie Hochschule Stuttgart), Stephanie Hemmen (Freie Hochschule Stuttgart), Theresa Wolfesberger (Priesterseminar), Zsófia Anna Vágó (Eurythmeum)